



FÖRDERVEREIN DAGOMBA

Unterstützung von Frauengemeinschaften in Nord Ghana

2021

Jahresbericht



FÖRDERVEREIN DAGOMBA

Marchwartstr. 38

8038 Zürich

www.dagomba.ch

Email: info@dagomba.ch

April 2022

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte

Weltweit hat die Corona-Pandemie das Leben von Millionen Menschen beeinflusst. Nachdem die chinesische Regierung mit einem Lockdown auf die Gesundheitskrise reagiert hat, haben rund um den Globus praktisch alle Staaten rasch mit ähnlichen Massnahmen auf die Gefahr reagiert.

Obwohl sich viele Experten grosse Sorgen um die südlichen Länder, insbesondere um das südliche Afrika machten, hat sich gezeigt, dass die Betroffenheit eine andere ist als in der nördlichen Hemisphäre. Ghana weist eine junge Bevölkerung auf und verfügt über ein einigermaßen funktionierendes Gesundheitssystem. Die regionalen Lockdowns und Massnahmen haben sich jedoch zum Teil fatal auf die ärmeren Teile der Bevölkerung ausgewirkt. Die Leute gehen noch seltener in die wenigen Spitäler, leiden aber weiterhin an Krankheiten wie Malaria oder Dengue, die sehr schwächend sind. Durch die verschiedenen Einschränkungen verloren z.B. Lehrerinnen, Dienstleister oder Marktfrauen ihre Einkommen, ohne auf staatliche Unterstützung zählen zu können. Die Lebensmittel haben sich massiv verteuert und mehr Kinder sind in den Strassen Tamales beobachtet worden.

Dank dem grossen Engagement von Walisu Alhasane, unserem Projektkoordinator vor Ort, konnten wir rasch reagieren und Seifen und Waschstationen verteilen. Da die Mädchen im Stipendienprogramm nicht mehr zur Schule konnten, wurden sie in ein Baumpflanzprojekt eingebunden, welches Walisu initiierte. Ebenfalls konnte eine Aktion mit den Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern am Clean-up-Day durchgeführt werden. Gemeinsam wurde Abfall auf den Strassen in den Dörfern entsorgt. Genauer dazu kann im Blog auf unserer Webseite www.dagomba.ch nachgelesen werden.

So konnten wir, trotz einem sehr schwierigen Jahr mit vielen Ungewissheiten und Einschränkungen, doch viele Projekte umsetzen und bedeutend mehr Menschen mit unseren Aktivitäten erreichen.

Wir danken allen unseren Spenderinnen und Spender, sowie unseren Partnern vor Ort für ihren grossen Einsatz!

Daniela Duff, Präsidentin

RÜCKBLICK AUF DIE PROJEKTE 2021

Scholarship – Stipendien für Mädchen

Nach 11 Monaten coronabedingter Pause konnten die Schülerinnen im Januar 2021 endlich wieder zur Schule gehen. Alle mussten das Schuljahr wiederholen. Wie befürchtet, haben viele das Stipendienprogramm verlassen. Von den 28 von uns unterstützten Schülerinnen verblieben schlussendlich noch 19. Einige haben eine Anlehre begonnen, eine hat geheiratet, einige haben Arbeit gefunden als Trägerinnen. Wir bedauern diese Entwicklung, geht es doch bei Bildung auch um ein zentrales Recht der Kinder und Jugendlichen mit grossen Auswirkungen auf die Gesamtgesellschaft.

Im Herbst gab dann das ghanaische Erziehungsministerium bekannt, dass der Schuljahresbeginn auf den Januar verschoben wird. Wiederum konnten die Schülerinnen während eines Trimesters nicht in die Schule gehen. Wir hoffen nun, dass ab diesen Januar Ruhe einkehrt und die Schulen wieder regulär arbeiten können.

Skill Support Programm - Praktische Berufsausbildung

Bei der Berufsbildung lief alles gut. Zehn Jugendliche (acht Mädchen und zwei Jungen) konnten im Herbst eine Anlehre antreten. Wir finanzieren das Lehrgeld und die berufsbedingten Werkzeuge. 2021 war bei den Mädchen der Beruf der Weberin der beliebteste, gefolgt von der Näherin. Bei den Jungen war es der Schreiner.



Nothilfe Corona

Aufgrund der massiven Verteuerung der Lebensmittel, hat der Vorstand beschlossen eine Nahrungsmittelhilfe zu organisieren. Wir konnten damit rund fünfzehn ältere Menschen erreichen, die durch die Pandemie-Massnahmen in eine präkäre Situation geraten sind. Durch die Einschränkungen waren die Einnahmen vieler Familien sehr knapp, was sich dann rasch auf die von ihnen unterstützten Gemeindemitglieder auswirkte. Maismehl und Öl waren eine willkommene Unterstützung für die Betroffenen.

English Corner

Die lange Schulschliessung hat Auswirkungen auf die Motivation der jungen Leute gehabt. Viele arbeiten vermehrt mit den Eltern in der Landwirtschaft oder haben begonnen auf der Strasse kleine Artikel zu verkaufen, um einen Beitrag ans Familienbudget zu leisten. Dies hatte direkte Auswirkungen auf das Angebot des English Corners gehabt. Das zweiwöchige Englisch-Intensivtraining musste leider viele Absenzen verzeichnen, weshalb wir beschlossen, zusammen mit Abdul Ganiyuis, dem Englischlehrer, an neuen Formen des Unterrichtes weiterzudenken.

Frauenprojekte und Workshops

Vier Frauengruppen, die von uns Startkapital erhielten, bezahlten die Kredite pünktlich zurück, was eine grosse Leistung ist in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Drei Gruppen erhielten eine Erhöhung des Kredits. Es ist sehr erfreulich, wie gut und erfolgreich sie arbeiten.



Von den geplanten acht Workshops zu «betriebswirtschaftlichen Themen» konnte nur einer stattfinden, weil zwei Lehrpersonen sich kurzfristig zurückgezogen haben. Es zeigt sich zunehmend, wie schwierig es ist, eine gute Lehrperson zu finden, die bereit ist, für Workshops aufs Land zu fahren. Hier wollen wir für nächstes Jahr einen Schwerpunkt setzen, denn für den Aufbau und das Führen der Geschäfte durch die Frauengruppen sind Bildungsangebote als

Unterstützung absolut zentral.

Community Work (CFC Partnerspende)

Auch im Jahr 2021 haben wir Chance for Children (CFC) mit einer Partnerspende unterstützt. Mit dieser Zusammenarbeit gelingt es uns, bedeutend mehr Frauen und Kinder zu erreichen in den umliegenden Dörfern von Tamale. Seit sie die Zweigstelle in Tamale aufgebaut haben, sind die drei Sozialarbeitenden in Tamale und in den Dörfern unterwegs. Mit ihrer präventiven Arbeit bezweckt CFC benachteiligte Familien und gefährdete Kinder möglichst rasch zu identifizieren und die ganze Gemeinschaft zu stärken, so dass die Kinder in einem ihrer Entwicklung förderlichen Umfeld bleiben können. Es wurden 101 Kinder (eine Verdoppelung gegenüber 2020) erreicht, die in ihren Familien Unterstützung erhielten, reintegriert wurden und an Workshops teilnahmen. CFC hat in diesem Jahr zudem die Zusammenarbeit mit weiteren NGOs und der Sozialbehörde von Tamale und Umgebung stärken können. Zudem haben sie ihren Einsatz auf vier Dörfer erweitern können, wo sie längerfristig, auch mit der Unterstützung von Ältesten-Komitees arbeiten können.



JAHRESRECHNUNG 2021

1.1.2021 - 31.12.2021

Bilanz per 31.12.2021	2021	2021		2020	2020
	Aktiven	Passiven		Aktiven	Passiven
Kasse	113.55			122.50	
Zürcher Kantonalbank	35'634.26			38'299.18	
Eigenkapital		25'747.81			28'421.68
Verlust			-2'673.87		
Fonds für Scholarships		10'000.00			10'000.00
TOTAL	35'747.81	35'747.81		38'421.68	38'421.68

Erfolgsrechnung vom vom 1.1.2021 - 31.12.2021					
	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Mitgliederbeiträge		7'000.00			5'840.00
Spenden		2'000.00			13'946.00
Projekte: Anlehren, Scholarship	11'162.00			7'225.20	
Administration, Webseite	482.10			1'020.45	
Gebühren	29.77			23.40	
Zins		0.00			-
TOTAL	11'673.87	9'000.00		8'269.05	19'786.00
Verlust / Gewinn		-2'673.87		11'516.95	

Bemerkungen zur Jahresrechnung 2021

Der Fonds für Scholarships dient der Sicherstellung der Stipendien bis zum Ende der Junior High School.

Der Vorstand leistete rund 90 Stunden Freiwilligenarbeit. Die hohen Ausgaben bei den Projekten gehen zurück auf die Ausweitung bei den Anlehren (Vocational Training) und auf die Soforthilfe des Vereins zur Corona-Pandemie.

HERZLICHEN DANK ALLEN SPENDERINNEN UND SPENDERN!